

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Dominik Wild

Studienrichtung: Masterstudiengang Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Gastuniversität: Sverige Lantbruksuniversitet (SLU)

Studienjahr: 2022/23

Aufenthaltsdauer: von 29.08.2022 bis 15.01.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümees

Uppsala ist eine richtige Studentenstadt, was auch einen gewissen Vibe mit sich gibt. Sowohl für Naturfreunde als auch für Partywütige bietet die Stadt und das Umland alles, was das Herz begehrt. Das Fahrrad ist das wichtigste Verkehrsmittel, Busse sind jedoch auch sehr zuverlässig. Für Tagesausflüge und Ähnliches ist Stockholm sehr gut innerhalb von 40 Minuten zu erreichen. Auf den ersten Blick mögen Schweden etwas reserviert wirken, in Wahrheit sind sie jedoch sehr höflich und hilfsbereit.

Meine Unterkunft war das Studentenheim in Flogsta, einem Stadtteil im Westen von Uppsala. Mit dem Fahrrad benötigt man ca. 10-15 Minuten ins Stadtzentrum. Das Studentenheim besteht aus mehreren Häusern, dementsprechend gibt es in Flogsta auch sehr viele Partys. Das eigene Zimmer ist sehr geräumig und man hat ein eigenes Badezimmer, die große Küche wird mit bis zu 11 anderen Studierenden geteilt. Das einzige Manko an diesem Studentenheim ist der alte Bauzustand. Wenn man etwas moderner und näher am Stadtzentrum wohnen möchte, empfiehlt sich das Studentenheim in der „Rackarbergetsgatan“.

Meine Anreise habe ich per Flugzeug getätigt, was sehr komfortabel verläuft, da vom Flughafen direkte Bus- und Zugverbindungen nach Uppsala bestehen. Auf der Rückreise hatte ich etwas mehr Zeit und habe somit eine Interrail-Reise gemacht. Die Zugverbindungen nach Hause über Schweden, Dänemark und Deutschland verliefen problemlos (ja, auch in Deutschland), somit kann ich ebenso die An/Abreise per Zug empfehlen.

Die Gastuniversität SLU (Sverige Lantbruksuniversitet) befindet sich im Süden der Stadt, ca. 20-25 Minuten mit dem Fahrrad entfernt. Der Campus ist sehr modern eingerichtet. Die Studienservices, das Mobility Team, die Professoren und die Buddys (falls man sich bei sowas einschreibt) sind derartig hilfsbereit, dass jegliche organisatorische Herausforderungen mühelos gemeistert werden können. Neben den Hörsälen und Seminarräumen gibt es auch zahlreiche Plätze zum Verweilen und Wohlfühlen wie eine Cafeteria, einen Tischtennistisch (indoor) und eine Sporthalle.

Im Vergleich zur BOKU sind die angebotenen Kurse wesentlich größer gestaltet. Das Semester und somit das Kursangebot ist in zwei Perioden unterteilt. Viele Kurse betragen 15 ECTS oder



7,5 ECTS, nur sehr wenige 5 oder 10. Mir persönlich gefällt dieses System sehr gut, da man sich auf wenige Themenbereiche wirklich fokussieren kann. Da die meisten Master-Studiengänge in Schweden auf Englisch abgehalten werden, ist das Kursangebot für Masterstudenten wie mich groß.

Die Workload ist von den jeweiligen Kursen abhängig, im Großen und Ganzen jedoch machbar. Wie bereits erwähnt lässt sich das Studium mit weniger Kursen aus meiner Sicht besser managen. Die Benotung meiner Kurse fiel gerecht aus.